

Arbeit, die mit Gefang begonnen und beschlossen wurde, einen festlichen Charakter. Bei der Sonnenwendfeier wirkte ein Chor mit, der während der Woche schnell gebildet war und gute Leistungen zeigte.

Die Leitung, die wieder in den Händen von Herrn J a n s s e n lag, durfte also dieses Mal mit dem Gelingen der Veranstaltung zufrieden sein. Daß die Teilnehmer denselben Eindruck mitgenommen haben, sprach schon aus den Briefstellen, die hier angeführt wurden. Es kam auch in der allgemeinen Kritik zum Ausdruck, die am letzten Nachmittage abgehalten wurde und bei der jeder sagen mußte, was ihm gefallen und mißfallen hatte.

Wir schließen mit dem Bekenntnis eines Teilnehmers: »Hinter mir ließ ich eine Zeit zurück, die ich niemals vergessen werde, einen Ort, der mich noch häufig in seinen Bannkreis ziehen wird, Menschen, die ich stets als Freunde betrachten werde. Und was habe ich nun positiv gelernt, was hat mir diese Zeit wirklich gebracht: Verzweiflung nicht, strebe vorwärts nach dem Höchsten, mehre dein Wissen, freue dich deines Berufes und bleibe ihm treu, erkenne deine Pflichten gegenüber deiner Kundschaft, verwerfe nicht das gute Buch, um dadurch reicher zu werden, denn wisse, daß man heute einen Berufsidealismus braucht, um nicht zu einem reinen Geschäftsmann herabzusinken, so wirst du ein glücklicher und zufriedener Mensch werden.«

A. M.

### Die internationalen buchhändlerischen Zollbestimmungen.

Herausgeber: Generaldirektor Dr. G e f f — Sekretär S c h w a r z. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1930. 72 Bl. 15x21 cm und 1. Nachtrag 2 Bl. Folio. In Umschlag. RM. 9.— netto.

Die systematische Zusammenstellung der buchhändlerischen Zollbestimmungen aller Länder, wie sie kürzlich vom Börsenverein herausgegeben wurde, füllt eine wesentliche Lücke auf diesem Gebiete aus. Es gab bisher zwar schon Informationsmittel über Zollbestimmungen, doch behandelten diese meistens nur Teilgebiete oder waren so allgemein gehalten, daß sie für den täglichen Gebrauch zu unübersichtlich und zu umständlich waren.

Die Ausgabe des Börsenvereins gibt nun eine Zusammenstellung der Zollbestimmungen, die für den Buchexporteur wirklich von Nutzen ist. Sie enthält die Zollsätze und Bestimmungen für alle Druckwerke, wodurch eine leichte Orientierungsmöglichkeit erreicht wird. Auch die Karteiform ist sehr glücklich gewählt, da auf diese Weise ohne Schwierigkeiten Ergänzungen usw. eingefügt werden können, abgesehen von der besseren Übersicht. Auch die Angabe der Zolltarifnummern für jede Position ist von Vorteil, da bei den Begleitpapieren oft diese Angaben verlangt werden und überdies bei Streitfällen ohne Mühe die Original-Paragrafen in den betreffenden Zollgesetzen nachgeschlagen werden können.

Um für den praktischen Gebrauch den Wert der Kartei noch zu steigern, wäre es erforderlich, daß, abgesehen von den Zollsätzen, auch die Zollvorschriften der einzelnen Länder genau mitgeteilt werden. Ein Versuch in dieser Richtung liegt bereits vor, doch genügen die gemachten Angaben nicht vollständig. Bei U.S.A. müßte z. B. erwähnt werden, daß für größere Sendungen im Werte von \$ 100.— an beglaubigte Konsulatsfakturen notwendig sind, daß einzelne Länder Ursprungszeugnisse beanspruchen usw. Hierüber gibt gute Aufschlüsse eine von der Industrie- und Handelskammer in Düsseldorf herausgegebene Broschüre »Begleitpapiere für Auslandsendungen«. 9. Auflage. Stand 1. Juli 1929.

Durch Vereinnahmung dieser für den praktischen Gebrauch unbedingt erforderlichen Angaben würde die Zollkartei sicher mehr und mehr zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel jedes Auslandsexpediten werden.

\*

Die in obiger uns von einem großen Verlag zur Verfügung gestellten Besprechung geäußerten Wünsche zu erfüllen, werden wir an Hand unseres Materials bestrebt sein. Die Zollkartei soll der Praxis dienen, darum bin ich für jeden Vorschlag aus der Praxis dankbar.

Dr. G e f f.

**Bibliotheca philologica classica.** Bearbeit. von Rudolf K a i s e r Bd. 55. 1928. Leipzig: O. R. Reisland 1929. (X, 240 S.) 8° = Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. klass. Altertumswissenschaft. Beiblatt. RM. 11.—.

Die bekannte grundlegende Bibliographie der klassischen Altertumswissenschaft, die zuletzt im Börsenblatt 1928, Nr. 136 ausführlicher besprochen wurde, ist in die Hand eines neuen Herausgebers übergegangen, nachdem der bisherige Bearbeiter, dessen ungemeiner Energie die weitestmögliche Heranführung an die Gegenwart zu ver-

danken war, zurückgetreten ist. Der Name Rudolf Kaisers, des bisherigen Oberbibliothekars an der Preussischen Staatsbibliothek, bekannt allein schon durch seine Mitarbeit an den sogenannten »Preussischen Instruktionen« für die bibliographische Katalogisierung bürgt bereits dafür, daß der vorliegende Band, der sich in der bewährten Gesamtanlage seinen Vorgängern anschließt, allen Anforderungen bibliographischer Genauigkeit entspricht. In Einzelheiten wurden einige verbessernde Neuerungen eingeführt.

Dr. G a n s R u p p e r t.

## Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Nr 110 (August 1930). (Nr 109 siehe Bbl. 1930, Nr 183.)

Technisch-wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Osram-Konzern. Bd 1: 1930. VIII, 371 S., 1 Taf. 4° Berlin: Julius Springer. Lw. 25.—. (ZB 22 796.)

Almanach des Deutschen Schauspiels zu Riga. [Jg. 1:] 1930. 31 S. 4° Riga, Gr. Königstr. 1: Deutsches Schauspiel in Riga. 2.—. (ZB 22 817.)

Blätter für landwirtschaftliche Marktforschung. [Jg. 1:] 1930. H. 1. (Juni.) III, 31 Bl. in Maschinenschr. mit Abb., mehr. Taf. 4° Berlin N 4, Invalidenstr. 42: Institut f. landwirtschaftl. Marktforschung. Jährl. 12.—; Einzelh. 1.20. (Monatl.) (ZB 22 747.)

Contra. Anarchistische Zeitschrift. Jg. 1: 1930. Nr 1. (April.) 16 S. 8° Wien 10, Rotenhofgasse 106: Wilma Ritschel. Viertelj. —.50; Ost. Sch. —.90. (Mon.) (ZA 13 854.)

Die Berliner Damenschneiderei. Jg. [1:] 1930. Nr 1. (30. April.) 12 S. mit Abb. 4° Berlin SW 68, Lindenstr. 70: Damenschneider-Innung, Schriftl.: Obermeister Emil Seidenzahl. Viertelj. 1.50. (14tägig.) (ZB 22 752.)

Simpert-Kalender Das schöne Deutschland. [1:] 1931. 60 Bl. 8° Dresden-A. 1, Marienstr. 16: Wilhelm Simpert. 2.50. (Jährl.) (ZA 13 868.)

Der kämpfende Gottlose. Jg. 1: 1930. Nr 1. (Aug.) 8 S. 4° Berlin NO 18, Birchowstr. 2: Verlagsanst. d. proletar. Freidenker. Jede Nr —.10. (Mon.) (ZB 22 800.)

Dr. A. Jason, Handbuch der Filmwirtschaft. Jg. (1:) 1930. 183 S. mit Abb., 1 Taf. gr. 8° Berlin SW 48, Friedrichstr. 240/41: Verlag für Presse, Wirtschaft u. Politik. 5.—. (Zwanglos.) (ZA 13 853.)

Internationales Jahrbuch der Gemäldeauktionen. (Bd 1:) 1930. XIII, 296 S. 8° Berlin W 10: Paul Neff Verlag G. m. b. H. Lw. 15.—. (Jährl.) (ZA 13 851.)

Deutscher Kinder-Bildkalender. [Jg. 1:] 1931. 60 Taf. 1 Bl. 8° Dresden-A. 1, Marienstr. 16: Wilhelm Simpert-Blg. 2.50. (Jährl.) (ZA 13 856.)

Der Kunstsammler. [Mit Suppl. in engl. Sprache:] The Art Collector. Jg. 1 (: 1930). H. 1. II, 6, II, 72 S. 4° München, Franz-Josef Str. 14: Hugo Schmidt. Das Heft 10.—; im Abonnement 8.—; mit Suppl. d. Heft \$ 3.—; i. Abonnem. \$ 2.50. (5mal jährl.) (ZB 22 771.)

Tysk-Svensk Kurir. [Jg. 1:] 1930. Nr 1. (1. Juli.) 8 S. 4° Hamburg 36, Schließfach 263: Holger Matthiesen. Jährl. 2.50; die Nr —.10. (14täg.) (ZB 22 797.)

Buddhistisches Leben und Denken. Eine Vierteljahrschrift. [Jg. 1:] 1930. H. 1. (April/Juni.) 47 S. 8° Berlin-Frohnau, Am Kaiserpark 25: Verlag d. Buddhist. Holzhauses. Jährl. 6.—; Einzelh. 1.50. (Vierteljährl.) (ZA 13 821.)

Licht-Port. Jugend-Zeitschrift. Jg. 1: 1930. Nr 1. (Mai.) 8 S. mit 3. El farb. Abb. u. 1 eingedr. Diagramm. gr. 8° Leipzig N 22 [Schleudigerstr. 27]: Lichtordbund e. B. Jährl. 2.—; Einzelnr —.20; billige Ausg. jährl. 1.50; Einzelnr —.15. (Monatl.) (ZB 22 737.)